

Top Hotel

Dienstag, 30. Juni 2009

Ausgabe: 6

Fachzeitschrift / 10 x jährlich

Verkaufte Auflage: 13.364

Verbreitete Auflage: 19.261 Seite: 41 / Mitte links

Gedruckte Auflage: 19.950 Suchbegriff: **Best Western Hotels**

TOP hotel

10443 - 11 - KG - ZS - 14450868 - (O)

ZUM SCHUTZ der Umwelt

Das 2008 von der FBMA-Stiftung initiierte Projekt, fünf baden-württembergische Hotels nach dem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) zu zertifizieren, trägt erste Früchte

Das Sport- und Bildungszentrum Bartholomä hat jüngst als erstes der Häuser alle umweltgesetzlichen Anforderungen der Öko-Verordnung erfüllt und konnte sich ins EMAS-Register der IHK eintragen lassen. Im Sommer folgen die vier übrigen Hotels: das Biohotel-Restaurant Rose in Hayingen-Ehestetten, das Badhotel Restaurant Stauferland in Bad Boll, das Romantikhôtel Schassberger Ebensee und das Hotel Rappenhof in Weinsberg.

Konkret verfolgt das Eco-Management and Audit Scheme der Europäischen Union die Idee eines leistungsorientierten Marketingsystems mit Innen- und Außenwirkung. In einem kontinuierlichen Prozess soll sich der jeweilige Betrieb über die umweltgesetzlichen Anforderungen hinaus verbessern. Dazu gehört auch das Erstellen einer detaillierten Umwelterklärung, die jährlich aktualisiert wird. Anschließend wird diese zusammen mit weiteren internen Dokumenten von einem staatlich zugelassenen Umweltgutachter beurteilt und bei positiver Prüfung für gültig erklärt.

Die fünf baden-württembergischen Hotels erhielten auf dem Weg dorthin nicht nur Unterstützung von der FBMA-Stiftung und dem Umweltministerium ihres Bundeslandes, sie profitieren auch von den Erfahrungen der Teilnehmer des ersten Konvois, bestehend aus dem Hotel Die Halde in Oberried-Hofsgrund, dem Landidyll Hotel zum Kreuz in Glottertal, dem Best Western Premier Hotel Victoria in Freiburg, der Alten Post in Müllheim und dem Seehotel Wiesler am Titisee. »Die Stimmung ist prima. In dem knappen Jahr, seit der Startschuss fiel, haben die Hotels ihre Umwelterklärung entwickelt und wichtige Projekte realisiert, etwa ein mit Flüssiggas betriebenes Blockheizkraftwerk im Rappenhof oder eine zentrale Holzhackschnitzelanlage verbunden mit einem Nahwärmesystem für vier Gebäude im Biohotel Rose«, so Klaus-Günther Wiesler, Geschäftsführer der FBMA-Stiftung und Direktor des Seehotel Wiesler. Th



Auf dem Weg zum EU-Öko-Audit:
das Romantikhôtel Schassberger Ebensee